

Mi, 21. September 2016, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27

Aus der Heimat vertrieben auf der Suche nach Heimat

Traumata damals und heute verstehen lernen



mit Wolf Kirchberg

Dipl. Psychologe, Lehrbeauftragter der
Universitätsmedizin in Göttingen, Ulm
und Tübingen

Menschen, die mit Flüchtlingen in Kontakt sind, merken schnell: Die Geschichten aus der Heimat und die Erfahrungen der Flucht haben Wunden gerissen. Die Schicksale derer, die ihre Heimat verlassen müssen, sind durch sehr großes Leid, brutale Gewalterfahrungen und extreme psychische Belastungen geprägt. Nicht selten bleiben psychische Verletzungen zurück.

Das verlangt für alle Seiten eine besonders große Achtsamkeit. Aus der eigenen deutschen Geschichte heraus sind solche Situationen den Kriegskindern und -enkeln des Zweiten Weltkriegs wohl bekannt. Ein Vergleich damals und heute soll erkennen helfen, welche Herausforderungen zu bewältigen sind, um ein tieferes Verständnis für das Verhalten und Erleben der betroffenen Menschen zu entwickeln.

Ziel des Nachmittags ist es, Traumata erkennen und beachten zu können. Biografische Aspekte von Flüchtlingen damals und heute werden unter fachlichen Gesichtspunkten verglichen.

Mi, 26. Oktober 2016, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27

Er stellte meine Füße auf den Felsen (Psalm 40)

Einem Psalmtext persönlich nahekommen



mit Birgit Drexlin

Realschullehrerin u.a. im Fach Religion,
Bibliodramaleiterin mit Bibliologaus-
bildung, Calw

Das wahre Leben mit seinen Höhen und Tiefen spiegelt sich in den Worten der Psalmbeter wider. Im persönlichen Gespräch mit Gott werden darin Situationen und Gefühle wachgerufen, die zwischen Klage und Dank schwanken.

Beispielhaft für die Welt der Psalmen werden wir uns auf Zeilen zu Beginn des 40. Psalm einlassen: „... und er zog mich aus der Grube, grauig, wie sie war, herauf, heraus aus Schmutz und Schlamm, und er stellte meine Füße auf den Felsen ...“ (nach Manfred Kuntz).

Welche Lebenserfahrung verbirgt sich in diesen Worten? Was spielt sich in unserem „Kopfkino“ ab? Wir laden ein, den Psalmtext spielerisch und kreativ mit Leben zu füllen, indem wir uns über unterschiedliche und auch persönliche Zugänge verständigen und austauschen.

Diese Herangehensweise wird als gewinnbringend für die eigene Lebens- und Glaubensgeschichte empfunden.

Mi, 30. November 2016, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27

Muslimisches Leben in Deutschland

Informationen über die Vielfalt des Islam



mit Dr. Hussein Hamdan

Islam- und Religionswissenschaftler,
Projektleiter in der Akademie der Diö-
zese Rottenburg-Stuttgart

In Deutschland leben über 4 Millionen Muslime. Etwa die Hälfte von ihnen sind deutsche Staatsbürger. Viele von ihnen werden dauerhaft in Deutschland bleiben und die deutsche Gesellschaft mitgestalten.

Über den Islam und die Muslime wird viel gesprochen, dennoch sind die Grundlagen meist nicht bekannt und es stellen sich zahlreiche Fragen: Was glauben Muslime und welche Elemente sind im Islam zentral? Wie sind Muslime in ihrer Vielfalt in Deutschland organisiert? Welche Anliegen und Probleme haben sie? Im Vortrag werden die zentralen Inhalte des Islams kompakt dargestellt und anschließend verschiedene Islamverbände und Gruppen in Deutschland vorgestellt.

Relevante Themen wie die Bedeutung von Moscheen und der dort wirkenden Imame, islamische Jugendarbeit und das Engagement islamischer Verbände in der Flüchtlingsarbeit werden angesprochen.

Mi, 21. Dezember 2016, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27

Dem Revolutionär Jesus zum Geburtstag (Erich Kästner)

Die brisante Botschaft der
Weihnachtsgeschichte nach Matthäus



mit Hans-Joachim Remmert

Bildungsreferent der Katholischen
Erwachsenenbildung Nördlicher
Schwarzwald und freier Mitarbeiter
des Katholischen Bibelwerk e.V., Calw

Einzig der Evangelist Matthäus erzählt uns von den Sterndeutern aus dem Osten, die nach Jerusalem kommen, um den „neugeborenen König der Juden“ zu sehen. Der amtierende König Herodes erschrickt darüber so sehr, dass er befiehlt, alle Kinder bis zum Alter von zwei Jahren töten zu lassen.

Eine Geschichte, die uns weder die anderen Evangelisten noch die antiken Geschichtsschreiber berichten. Was ist also dran am „Kindermord von Bethlehem“?

Steckt dahinter vielleicht eine ganz andere Geschichte mit geradezu revolutionärem Gehalt? Der Referent lädt dazu ein, die Botschaft hinter diesen weihnachtlichen Texten aus dem Matthäus-Evangelium näher anzuschauen.

Mi, 25. Januar 2017, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27

Die Vernichtung der Hereros, Namas und Damara

Der deutsche Völkermord 1904
in Deutsch-Südwestafrika (heute Namibia)



mit **Ibrenzia Uiras**
Angehörige der Nama, Namibia
(derzeit Bad Teinach)



mit **Simone Knapp**
Ethnologin, Kirchliche Arbeitsstelle
Südliches Afrika KASA, Heidelberg

1904 begingen deutsche Soldaten „auf höheren Befehl“ den ersten Völkermord im 20. Jahrhundert an den Herero, Nama und Damara im damaligen Deutsch-Südwestafrika. Ziel war die systematische Ausrottung.

Etwa 100.000 Männer, Frauen und Kinder im heutigen Namibia wurden in die Wüste getrieben oder kamen in Konzentrationslagern ums Leben. Lange blieb der Massenmord weitgehend unbeachtet. Warum hat die Bundesregierung erst im Mai 2016 die deutsche Schuld am Völkermord anerkannt?

Eine in Bad Teinach lebende Nama wird die Kultur, Geschichte und die Erfahrungen ihres Volkes beschreiben, das seinerzeit abfällig als „Hottentotten“ bezeichnet wurde. Simone Knapp weiß, dass die Erinnerung vor Ort sehr wach ist. Welche Herausforderungen ergeben sich für Deutschland heute?

Mi, 22. Februar 2017, 14:30 bis ca. 17:00 Uhr
Calw, Haus der Kirche, Badstraße 27



Auf der Suche nach der verlorenen Zeit

Sind wir Opfer oder Gestalter der Zeit?



mit **Dr. Michael und Gerda Fitz**
Stuttgart

Menschen erleben die Zeit auf vielfältige Weise. Dieses Zeiterleben bildet den Schlüssel für ihr Selbst- und Weltverständnis. „Ich habe keine Zeit“ ist heute der meistverwendete Satz, mit dem wir uns als Opfer des Zeitdrucks sehen.

Trotz Erfindung zahlreicher zeitsparender Techniken in allen Lebensbereichen leiden sehr viele Menschen unter immer größerem Zeitmangel, obwohl wir weniger arbeiten als in früheren Jahrzehnten, immer älter werden und eine relativ gesicherte Zukunft haben. Wie wir vom Opfer zum Gestalter unserer Zeit werden können, wird daher ein Schwerpunkt des Vortrags sein.

Gerda Fitz war zehn Jahre als Yogalehrerin tätig. Dr. Michael Fitz war über 30 Jahre lang Dozent für Volkswirtschaft. Seit Jahren bringt das Ehepaar seine - auch in Südostasien gewonnenen - Lebenserfahrungen in Vorträge ein.

Bildnachweise:

Corners of Europe, FrauSchütze, Simon Matzinger (alle flickr.com creative commons), Photos der Referenten: privat

Veranstaltungsort

Calw, Badstraße 27 („Haus der Kirche“)



Ablauf der Vortragsveranstaltungen

- etwa 45 Minuten Referat
- eine Kaffeepause von 20 Minuten
- Gelegenheit zum Gespräch

Teilnahmebeitrag bei Vorträgen

5,00 EURO pro Person (incl. Kaffee und Gebäck)

Die Nachmittagsakademie Calw

bietet als eine ökumenische Initiative Informationen und Gespräche für interessierte Personen, die sich Zeit nehmen, über Lebensfragen, Geschichts-, Zeit- und Sinnfragen nachzudenken, und ihre Lebenserfahrungen mit anderen auszutauschen.

Mitglieder des Beirats

Dr. Manfred Ginter, Reinhard Kafka, Dr. Edwin Kandzi-ora, Edeltraut Kipp, Ingrid Klahm, Dr. Karl Mayer, Heinrich Meyer, Hans-Joachim Remmert, Richard Rommney, Christa Schlingmann

Nähere Informationen:

Evangelische Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald

Badstraße 27, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 12656; Fax: 934772
eMail: info@eb-schwarzwald.de
Homepage: www.eb-schwarzwald.de

Katholische Erwachsenenbildung Nördlicher Schwarzwald e.V.

Bozener Straße 40/1, 75365 Calw
Telefon: 07051 - 70338; Fax: 70394
eMail: info@keb-noerdlicherschwarzwald.de
Homepage: www.keb-noerdlicherschwarzwald.de

Nachmittags-
akademie **NAK**

Veranstaltungen in Calw
September 2016 bis Februar 2017

Herausforderungen.



Katholische Erwachsenenbildung
Nördlicher Schwarzwald e.V.

evangelische
erwachsenenbildung
nördliches schwarzwald

